

Erklärung der Kupfertafeln.

Das Titelkupfer

stellt einen Tropikvogel und einen Delphin vor, welcher einen fliegenden Fisch jagt, der sich von der gewöhnlichen Art dadurch unterscheidet, daß an jeder Seite eine Flosse in Gestalt eines Flügels befindlich ist. Er wurde am Bord des Jason gefangen und befindet sich im Besitz des Verfassers. Diese Art ist von Dr. Bloch, *Exocaetus siliens* genannt worden.

Die Vignete des Titelblates

giebt die Abbildung einer Barke, deren man sich in Surinam gewöhnlich zum Reisen bedient. Auf dem Verdeck derselben sitzt eine weibliche Neger-Sklavinn, und unter einem Bananas Baume steht eine Familie von Indianern von dem Stamme der Arrawouké. Gewöhnlich hängen die Männer, wenn sie nach Paramaribo gehen, ein Stück Kattun über ihre Schultern; die Mütze, welche sie gewöhnlich aus den langen Federn des Makaw-Vogels machen, wird nur bei besonderen, festlichen Gelegenheiten getragen; die weibliche Indianerin ist in ihrem gewöhnlichen Anzuge. In der Entfernung erblickt man Kaffeebäume und Zuckerrohr. Den Vorgrund bildet ein Zweig des Kafféebaumes und der Baumwollenstaude, nebst der Ananas und Wassermelone.

Der Abriss von Surinam zu Seite 1.

Die dritte Kupfertafel versinnlicht den Vorschlag das Säen der Baumwolle den Negern zu erleichtern Seite 76.
